

Protokoll der GV vom 7. Juli 2020

1. Begrüssung

Der Präsident Marius Hagger begrüsst alle Anwesenden zur 6. regulären Generalversammlung der Genossenschaft Dorfläden Safiental. Es sind 34 Genossenschafterinnen und Genossenschafter und zwei Nichtmitglieder anwesend.

Marius Hagger erklärt, dass man nach einem sehr schwierigen Jahr 2019 nun im 2020 mit Sonja Pfarrmaier als neue Geschäftsführerin gut gestartet habe. Bis Ende Mai ist der Umsatz im Vergleich zum letzten Jahr bis Ende Mai um 23% höher.

Anschliessend begrüsst Sonja Pfarrmaier alle, stellt sich vor und erzählt, dass sie gut gestartet und bestrebt ist, alles daran zu setzen, zusammen mit den Mitarbeiterinnen den Kundenwünschen gerecht zu werden. Sie hoffe auch, dass auch nach Corona die Safientalerinnen und Safientaler sich der Vorteile der Dorfläden bewusst sind und dementsprechend weiterhin in den Dorfläden einkaufen.

2. Wahl Stimmzähler

Als Stimmzählerin wird Silvia Gredig einstimmig gewählt.

3. Protokoll

Das Protokoll der GV vom 28. Mai 2019 wurde mit den Einladungen verschickt. Es werden keine Änderungen gewünscht, und es wird einstimmig genehmigt.

4. Jahresbericht und Jahresrechnung

(Siehe dazu auch die an der GV gezeigte Präsentation als Beilage dieses Protokolls).

Der Jahresbericht und die Jahresrechnung wurden ebenfalls mit den Einladungen verschickt und Marius Hagger erläutert die Jahresrechnung. Es war ein sehr schwieriges Jahr, da die Umsätze um 5,5% (in CHF 62 000.–) gegenüber

dem Vorjahr zurückgingen. Die Personalkosten waren um 21% (in CHF 48 000.–) höher als budgetiert. Es fielen krankheitshalber Mitarbeiter aus, und die Taggeldversicherung zahlt erst ab dem 30. Tag. Ausserdem wurden Überstunden und Ferien von Barbara Caprez und Überstunden von Bernadette Wieland ausbezahlt, die noch zum Teil von den Vorjahren aufgeschoben wurden. Man wollte so nun alles begleichen, dass Sonja Pfarrmaier nun keine Altlasten mehr übernehmen muss und ohne Altlasten ins Jahr 2020 starten kann. Da wir Ende 2018 sehr grosse Lagerbestände hatten und vieles auch massiv oder sogar ganz abgeschrieben werden musste (Ladenhüter), ergaben sich so Verluste, die aber nicht genau eruiert werden können. Die Bruttomarge ist von 24,6% auf 20,9% gesunken. Das alles hat dazu beigetragen, dass wir ein Betriebsergebnis von CHF -120 000.– haben. Es werden keine Fragen aus der Versammlung gestellt, und die Jahresrechnung und der

5. Budget 2020

Marius Hagger erläutert das Budget. Der Umsatz wurde um CHF 66 500.– über dem Jahresumsatz von 2019 budgetiert. Das operative Betriebsergebnis ist mit CHF -53 000.– budgetiert, noch nicht budgetiert ist der Beitrag der Standortförderung von CHF 120 000.–, welcher von der Standortförderungskommission gutgeheissen wurde. Davon werden CHF 95 000.– kurzfristige Darlehen der Gemeinde zurückbezahlt, und CHF 25 000.– werden an zwei private Darlehensgeber im laufenden Jahr zurückerstattet. Marius Hagger bedankt sich bei der Standortförderungskommission und dem Gemeindepräsidenten Thomas Buchli für die grosszügige Unterstützung. Das Budget wird anschliessend einstimmig genehmigt.

6. Entlastung und Bestätigung des Vorstandes

Marius Hagger beantragt die Entlastung und Bestätigung des Vorstandes, was einstimmig gemacht wird. Jahresbericht werden einstimmig genehmigt.

7. Wahlen in den Vorstand

Marius Hagger tritt aus beruflichen Gründen als Präsident aus dem Vorstand der Genossenschaft Dorfläden aus. Der Vorstand schlägt als neuen Präsidenten Matthias Müller aus Valendas vor.

Matthias Müller stellt sich vor und erläutert seine Motivation, künftig der Genossenschaft Dorfläden Safiental als Präsident vorzustehen.

Matthias Müller wird einstimmig und mit grossem Applaus als Präsident in den Vorstand gewählt.

8. Varia

Marius Hagger erklärt, dass der Vorstand und Matthias Müller am 23. Juni allen drei Dorfläden einen Besuch abstattete und die Läden analysierte. Es wurden viele Ideen zusammengetragen, wie man die Dorfläden kundenfreundlicher und einladender gestalten könnte und möchte.

Anschliessend ein paar Projekte, welche man angehen möchte:

- Kundenbefragung an allen drei Standorten
- Die Straffung des Sortimentes (ist schon viel gemacht worden)
- Optimierung der Läden, vor allem in Versam und Valendas
- Verstärkung Marketing, neue Website
- Stärkere Bewerbung für Online-Bestellungen und Selbstabholung

Auch ist der Vorstand bestrebt, neue Finanzierungsmodelle zu analysieren und dann eine finanzielle Gesundung anzustreben, die Löhne der Mitarbeiter zu überprüfen, vor allem in Safien den Personalbestand zu verbreitern.

Laura Ragettli ergänzt, dass sie 2019 die Preise von Coop, Migros, Aldi und Lidl mit den Preisen unserer Produkte in den Dorfläden verglichen habe und festgestellt habe, dass wir, wenn man die Zeit und den Weg einrechnet, fast mit Coop und Migros mithalten können. Ihr sei es auch ein grosses Anliegen, dass sie künftig wieder vermehrt im Dorfladen einkaufen möchte (trotz Öffnungszeiten, welche für Vollerwerbstätige nicht ideal sind).

Adrian Sauer findet die Idee der Selbstabholung eine gute Idee, man müsse aber nach einer Lösung für die Bereitstellung suchen. Sonja Pfarrmaier ergänzt, dass man das mit dem Abholservice schon mache, aber noch nach Lösungen suche, da das grösste Problem die Kühllhaltung der Produkte darstelle. Die Website der Dorfläden müsse auch ganz neu gemacht werden, da könne sie mit Matthias Müllers kundiger Unterstützung rechnen.

Elvira Solér fügt an, dass es eventuell auch eine Möglichkeit gäbe, bei ihr die bestellte Ware bis zum Abholen in den Kühlzellen des Restaurants zu lagern.

Marius Hagger zeigt in einem Beispiel auf, wie man ein Betriebsdefizit von CHF 80 000.– auf die Einwohner verteilen könnte, dass man eine ausgeglichene Rechnung ausweisen könnte.

Wenn alle 800 Einwohner pro Jahr CHF 400.– mehr einkaufen würden, das heisst CHF 7.50 pro Woche pro Einwohner, hätten wir eine ausgeglichene Rechnung.

Markus Joos ergänzt, dass eben nur schätzungsweise die Hälfte der Einwohner wirklich in den Dorfläden einkaufe. Silvia Basig räumt ein, dass man versuchen müsse, die Einheimischen noch mehr zu erreichen und sie sensibilisieren sollte, dass es nicht der Grosseinkauf sein müsse, aber dass doch möglichst alle regelmässig in den Dorfläden einkaufen sollten.

Marius Hagger bedankt sich bei allen Genossenschafterinnen und Genossenschafter, bei allen Mitarbeitern und allen Vorstandsmitgliedern.

Abschliessend dankt Margreth Zinsli im Namen aller Anwesenden Marius Hagger für seinen unermüdlichen Einsatz als Präsident in den letzten zwei intensiven Jahren zugunsten der Genossenschaft Dorfläden Safiental und überreicht ihm als kleine Anerkennung eine Safier Schindel.

Matthias Müller
Präsident

Margreth Zinsli
Vorstand